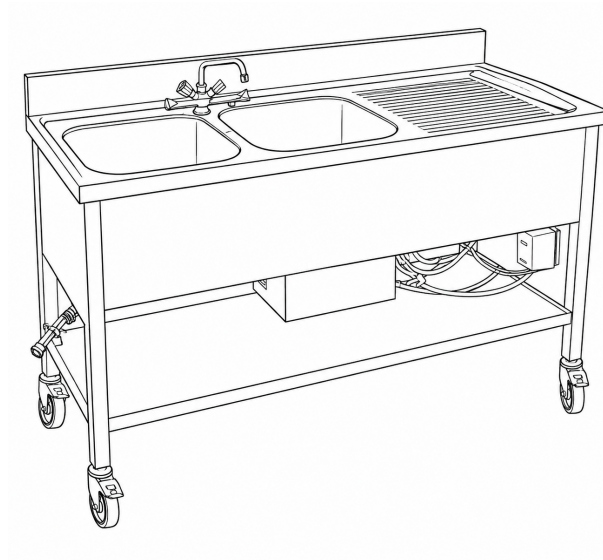


Betriebs-, Benutzungs- und Reinigungsanleitung

Mobile Spüleinheit auf Rollen

AStA TU Kaiserslautern, verleih@asta.uni-kl.de



Inhaltsverzeichnis

1	Gerätebeschreibung	2
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
3	Sicherheitshinweise	3
4	Aufstellen und Anschließen	3
5	Betrieb	4
6	Außerbetriebnahme	4
7	Reinigung	4
8	Störungen	5
9	Schäden und Reparaturen	5
10	Technische Daten	6

1 Gerätebeschreibung

Die mobile Spüleinheit gibt es in drei Varianten:

1. Edelstahl-Spüleinheit mit 32-A-Drehstromanschluss und ca. 18 kW Durchlauferhitzer
2. Spüleinheit mit Siebdruck-Platte als Abtropffläche, 32-A-Drehstromanschluss und ca. 18 kW Durchlauferhitzer
3. Spüleinheit mit Siebdruck-Platte als Abtropffläche, 16-A-Drehstromanschluss und 11 kW Durchlauferhitzer

Edelstahl-Spüleinheit (Variante 1)

- Edelstahlkonstruktion auf feststellbaren Rollen
- Zwei Spülbecken mit einem Unterspülhahn mit je einem zusätzlichen Geräteanschluss für jedes Becken (z. B. für ein Gläserspülgerät)
- Elektrischer Durchlauferhitzer zur Warmwasserversorgung (ca. 18 kW)
- Hebeanlage zur Schmutzwasserentsorgung
- Stromversorgung
 - 32-A-Drehstromanschluss (400 V)
 - Integrierter Sicherungskasten
 - Schuko-Steckdose für Hebeanlage
- Frischwasseranschluss mit GEKA-Kupplung
- Schmutzwasseranschluss mit GEKA-Kupplung

Siebdruck-Spüleinheit (Variante 2 und 3)

- Stahlkonstruktion auf feststellbaren Rollen
- Zwei Spülbecken mit einem Unterspülhahn mit je einem zusätzlichen Geräteanschluss für jedes Becken (z. B. für ein Gläserspülgerät)
- Elektrischer Durchlauferhitzer zur Warmwasserversorgung (mit ca. 18 oder ca. 11 kW)
- Hebeanlage zur Schmutzwasserentsorgung
- Stromversorgung
 - 32-A- oder 16-A-Drehstromanschluss (400 V)
 - Integrierter Sicherungskasten
 - **Die Hebeanlage muss über einen zusätzlichen 230-V-Anschluss versorgt werden!**
- Frischwasseranschluss mit GEKA-Kupplung
- Schmutzwasseranschluss mit GEKA-Kupplung

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Spüleinheit dient ausschließlich zum Spülen von Geschirr, Gläsern, Besteck und Küchenutensilien sowie zum Anschluss geeigneter Zusatzgeräte (z. B. eines Gläserspülgerätes). Das Gerät darf ausschließlich mit Trinkwasser betrieben und an einem, abhängig von der Variante, geeigneten 32-A- bzw. 16-A-Drehstromanschluss angeschlossen werden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

3 Sicherheitshinweise

- Die Spüleinheit darf nur von eingewiesenen Personen betrieben werden.
- Vor jeder Inbetriebnahme sind Wasser- und Stromanschlüsse auf festen Sitz zu prüfen.
- Das Gerät ist auf ebenem Untergrund aufzustellen und die Rollen sind festzustellen.
- Der Durchlauferhitzer darf niemals ohne Wasserzufuhr betrieben werden.
- Elektrische Bauteile dürfen nicht mit Wasser abgespritzt werden.
- Der Sicherungskasten darf nur von befugten Personen geöffnet werden.
- Bei beschädigten Leitungen oder Kupplungen darf die Spüleinheit nicht betrieben werden.
- Reparaturen an der elektrischen Anlage, am Sicherungskasten, am Durchlauferhitzer sowie an sonstigen stromführenden Teilen dürfen ausschließlich durch den AStA oder von ihm autorisierte Fachkräfte durchgeführt werden.

4 Aufstellen und Anschließen

4.1 Gerät aufstellen

1. Gerät auf ebenem Untergrund aufstellen.
2. Rollen mit den Feststellbremsen sichern.
3. Ausreichend Platz für Wasser- und Stromanschlüsse vorsehen.
4. Spüleinheit auf äußerlich erkennbare Beschädigungen überprüfen.

4.2 Wasseranschlüsse

1. Frischwasser über GEKA-Kupplung anschließen.
2. Schmutzwasser über GEKA-Kupplung anschließen.
3. Alle Kupplungen auf festen Sitz kontrollieren.
4. Frischwasser langsam öffnen.
5. Anlage auf Dichtheit prüfen.

4.3 Elektrischer Anschluss

Die Stromversorgung erfolgt über einen 32-A- oder 16-A-Drehstromanschluss (400 V).

Hinter dem Einspeiseanschluss befindet sich ein integrierter Sicherungskasten zur Absicherung aller elektrischen Verbraucher.

Vor der Inbetriebnahme ist zu prüfen:

- Drehstromanschluss ordnungsgemäß angeschlossen,
- Sicherungsautomaten eingeschaltet,
- Sicherungskasten geschlossen.

Die Stromversorgung darf erst eingeschaltet werden, nachdem die Wasserversorgung hergestellt wurde!

5 Betrieb

1. Frischwasser öffnen.
2. Stromversorgung einschalten.
3. Warmwasser wird automatisch durch den Durchlauferhitzer bereitgestellt.
4. Unterspülhähne nach Bedarf benutzen..
5. Das Schmutzwasser wird automatisch über die Hebeanlage abgepumpt.

Während des Betriebes regelmäßig kontrollieren:

- Dichtigkeit aller Anschlüsse,
- ausreichenden Wasserdruck,
- Funktion der Hebeanlage,
- Funktion des Durchlauferhitzers,
- keine Undichtigkeiten.

6 Außerbetriebnahme

1. Wasserzufuhr schließen.
2. Stromversorgung ausschalten.
3. Netzanschluss trennen.
4. Leitungen entleeren.
5. Gerät reinigen.
6. Bei Frostgefahr sämtliche Leitungen vollständig entleeren.

7 Reinigung

Die Spüleinheit ist nach jedem Einsatz vollständig zu reinigen.

Insbesondere sind

- Spülbecken,
- Armaturen,
- Geräteanschlüsse,
- Abläufe,
- Hebeanlage (über den manuellen Schalter vollständig entleeren)

sauber und trocken zu halten.

7.1 Nach jedem Einsatz

- Spülbecken mit warmem Wasser reinigen.
- Geeigneten Edelstahlreiniger verwenden.
- Mit klarem Wasser nachspülen.
- Mit einem weichen Tuch trocknen.

Nicht verwenden:

- chlorhaltige Reiniger,
- Stahlwolle,
- Scheuerschwämme,
- aggressive Säuren,
- Hochdruckreiniger an elektrischen Bauteilen.

7.2 Ablaufrohre und Hebeanlage entleeren

1. Hebeanlage mit ausreichend Frischwasser durchspülen. Hebeanlage pumpt automatisch ab.
2. Sobald kein Schmutzwasser mehr abgepumpt wird manuellen Schalter der Hebeanlage betätigen und gedrückt halten, bis kein Wasser mehr abgepumpt wird.

8 Störungen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Wasser	Wasserzufuhr geschlossen	Wasser öffnen
Wasser wird nicht warm	Sicherung ausgelöst oder Durchlauferhitzer ohne Strom	Stromversorgung und Sicherungen prüfen
Hebeanlage pumpt nicht	Verstopfung oder Stromausfall	Ablauf reinigen und Stromversorgung prüfen
Wasser tritt aus	Kupplung oder Schlauch undicht	Anschlüsse kontrollieren
Zu geringer Wasserdruck	Wasserversorgung eingeschränkt	Zulauf prüfen

9 Schäden und Reparaturen

9.1 Schäden

Vor jedem Einsatz ist die Spüleinheit auf äußerlich erkennbare Schäden zu kontrollieren. Beschädigte oder nicht ordnungsgemäß funktionierende Geräte dürfen nicht betrieben werden. Schäden an der Spüleinheit sind dem Verleih unverzüglich per E-Mail verleih@asta.uni-kl.de zu melden.

Werden während des Betriebes Mängel oder Beschädigungen festgestellt, ist die Spüleinheit unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen weitere Benutzung zu sichern.

9.2 Reparaturen

Kleinere Behelfsreparaturen an der Wasserinstallation, wie der Austausch von Dichtungen, Schläuchen oder GEKA-Kupplungen sowie das Beseitigen von Verstopfungen oder kleiner Undichtigkeiten, dürfen durchgeführt werden, sofern dadurch die Betriebssicherheit nicht beeinträchtigt wird.

Sofern im Rahmen einer Behelfsreparatur eigene Materialien installiert wurden, sind diese nach Ende der Nutzung zu entfernen. Der AStA kommt für ggf. extra angeschaffte Materialien nicht auf.

Reparaturen an elektrischen Anlagen, am Sicherungskasten, am Durchlauferhitzer, an der Hebeanlage oder an sonstigen sicherheitsrelevanten Bauteilen dürfen ausschließlich durch den AStA oder von ihm autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Nach jeder Reparatur ist vor der erneuten Inbetriebnahme eine Sichtprüfung auf Dichtheit, ordnungsgemäßen Anschluss aller Leitungen sowie die einwandfreie Funktion der Spüleinheit durchzuführen.

10 Technische Daten

Ausführung	Spüleinheit auf Rollen aus Edelstahl oder mit Siebdruck-Platte
Spülbecken	2
Armaturen	1 Unterspülhahn mit Geräteanschlüssen oder 1 Spülhahn
Warmwasser	Elektrischer Durchlauferhitzer (ca. 18 kW oder 11 kW)
Stromversorgung	400 V / 32 A bzw. 16 A Drehstrom
Elektrische Absicherung	Integrierter Sicherungskasten
Schmutzwasser	Hebeanlage mit automatischer Förderung und manuellem Abpump-Schalter
Frischwasseranschluss	GEKA-Kupplung
Schmutzwasseranschluss	GEKA-Kupplung